

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0534/07</b>	<b>Datum</b> 06.11.2007
<b>Dezernat: IV</b>	<b>IV</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	27.11.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Kulturausschuss	12.12.2007	öffentlich	Beratung
Theaterausschuss	08.02.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	13.03.2008	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>EB KGM,EB TM,FB 01,FB 02,Team - G</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		
	<b>KFP</b>		
	<b>BFP</b>		

### **Kurztitel**

Integration der Organisationseinheit "Gesellschaftshaus" in den Eigenbetrieb Theater Magdeburg

### **Beschlussvorschlag:**

1. Das bislang als selbständige Organisationseinheit geführte „Gesellschaftshaus“ wird zum 1.1.2009 in den Eigenbetrieb Theater Magdeburg eingegliedert.
2. Die Ergänzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebs Theater Magdeburg wird gemäß Anlage 1 beschlossen.
3. Dem Generalintendanten des Eigenbetriebs Theater Magdeburg wird die künstlerische Verantwortung für die Programmgestaltung bereits ab der Spielzeit 2008/2009 – zunächst kommissarisch – übertragen. Die erforderlichen Befugnisse zur Vorbereitung der Spielzeit 2008/2009 werden ihm ausdrücklich eingeräumt.
4. Die Bediensteten der bisherigen Organisationseinheit „Gesellschaftshaus“ werden in die selbständige Personalbewirtschaftung durch den Eigenbetrieb Theater Magdeburg übernommen.

5. Dem Eigenbetrieb Theater Magdeburg wird das betriebsnotwendige Anlagevermögen (Basis Restbuchwerte) aus der bisherigen Organisationseinheit „Gesellschaftshaus“ übertragen.
6. Der Planansatz für den Zuschussbedarf im Verwaltungshaushalt im Hinblick auf den laufenden Betrieb des Gesellschaftshauses verringert sich ab dem Haushaltsjahr 2009 um 20.000 €

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	x	NEIN	
		2009				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr							
	keine							
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm							
veranschlagt:		Minder- bedarf:	x	veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:							
				Jahr				Euro							
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr											
2009 ff.	mit	20.000	Euro		mit		Euro								
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen											
				Prioritäten-Nr.:											

Termin	01.01.2009
--------	------------

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter	Unterschrift AL/FBL
----------------------------	----------------	---------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Dr. Koch	
-----------------------------------	-----------------------	--

**Begründung:****A.) Ausgangspunkt:**

I.)

Das glanzvoll sanierte Gesellschaftshaus am Klosterberggarten wurde am 14.10.2005 als „Haus der Musik“ der Öffentlichkeit übergeben. Als solches bildet es einen zentralen Ort für die Magdeburger Konzert- und Musikpflege und beherbergt zudem das Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung als eine von der Landeshauptstadt getragene außeruniversitäre Forschungseinrichtung.

Der Mitarbeiterstab des Gesellschaftshauses im engeren Sinne (fünf Mitarbeiter – Stellenplannummern:- 04.1.33200.0001.1; 04.1.33200.0002.1; 04.1.33200.0003.1; 04.1.33200.0004.1; 04.1.33200.0005.1) zeichnet verantwortlich für die Konzeption und Organisation diverser Veranstaltungsformate im Gesellschaftshaus selbst sowie in der Konzerthalle Georg Philipp Telemann im Kloster Unserer Lieben Frauen. Im Einzelnen sei auf die Analyse in der Information I 0252/07 vom 4.9.2007 verwiesen.

Der Mitarbeiterstab des Zentrums für Telemann-Pflege und -Forschung (vier wissenschaftliche Mitarbeiter- Stellenplannummern: - 04.1.33200.0070.1; 04.1.33200.0072.1; 04.1.33200.0073.1; 04.1.33200.0074.1) widmet sich der Erforschung und Pflege des Werkes Georg Philipp Telemanns sowie der Musikgeschichte der Region Magdeburg. Zum Aufgabenspektrum zählt auch die Betreuung der bedeutenden Wissenschaftlichen Bibliothek.

Der Organisationseinheit „Gesellschaftshaus“ stehen zudem zwei Veranstaltungstechniker aus dem Stellenpool der Landeshauptstadt sowie ein Hausmeister aus dem Facility-Management des Eigenbetriebs KGM, in dessen Bewirtschaftung sich das Gebäude derzeit befindet, zur Verfügung.

Ein weiteres Aktionsfeld des „Teams Gesellschaftshaus“ ist die Vermietung der repräsentativen Räumlichkeiten des Gesellschaftshauses für die Bereiche Tagungen / Kongresse sowie Festveranstaltungen.

Im Haushaltsplan 2008 der Landeshauptstadt Magdeburg ist der Zuschussbedarf im Unterabschnitt 33200 „Gesellschaftshaus“ mit 784.500 EUR vertitelt. Zusätzlich weist der Unterabschnitt 33210 „Telemann-Festtage“ im Veranstaltungsjahr der Festtage einen Zuschussbedarf in Höhe von 138.100 EUR aus. Damit beläuft sich der Zuschussbedarf im HH-Jahr 2008 auf 922.600 EUR.

II.)

Das Theater Magdeburg als das Mehrspartentheater der Landeshauptstadt Magdeburg ist einer der führenden Kulturanbieter im Land Sachsen-Anhalt. Die Profilierung des Theaters Magdeburg orientiert sich am Maßstab der übrigen Landeshauptstädte der Bundesrepublik.

Das Theater Magdeburg verfügt mit der Magdeburgischen Philharmonie (81 Musiker) über einen profilierten Klangkörper mit 110-jähriger Tradition.

Das Magdeburger Opernhaus ist seit längerem etablierter Ort für hochkarätigste Konzertveranstaltungen im Rahmen der Internationalen Telemann-Festtage, die zyklisch alle zwei Jahre veranstaltet werden. Die Magdeburgische Philharmonie bereichert regelmäßig das Konzertprogramm der Telemann-Festtage.

Das qualifizierte Know-how des Theaters Magdeburg erstreckt sich auf die Bereiche Dramaturgie,

Disposition, Veranstaltungsmanagement, Vertriebsmanagement, Veranstaltungstechnik und Networking.

## **B.) Zielstellung:**

Die Konzert- und Musikpflege als allgemeine Aufgabenstellung sowie im Besonderen die Pflege der Barockmusik und des musikalischen Erbes von Georg Philipp Telemann sind originäre Aufträge an die städtischen Kultureinrichtungen „Gesellschaftshaus“ und „Theater Magdeburg“. So ist in § 3 des Theatervertrages vom 20.12.2004 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg „die Mitwirkung des Theaters Magdeburg an der Pflege der Barockmusik und insbesondere des musikalischen Erbes von Georg Philipp Telemann“ als ausdrückliches Landesinteresse definiert.

Dieser gleichgerichtete Kulturauftrag legt die Erschließung der vorhandenen inhaltlichen und administrativ-ökonomischen Synergiepotentiale nahe:

### **I.) Inhaltlich:**

1. Inhaltliche Akzentuierung und dispositionelle Harmonisierung des Veranstaltungssegmentes „Konzertwesen“ an den Veranstaltungsorten „Opernhaus“, „Gesellschaftshaus“ und „Kloster Unserer Lieben Frauen“ (inklusive Abonnement-Reihen).
2. Inhaltliche Neuprofilierung des Programmspektrums mit den Akzentsetzungen „Mitteldeutsche Barockmusik in der Telemann-Stadt Magdeburg“ und „Junge Leute machen Alte Musik“.
3. Verstärkte Einbindung der Magdeburgischen Philharmonie in die verschiedenen Veranstaltungsformate des Gesellschaftshauses.
4. Umfängliche Einbindung der wissenschaftlichen Forschungsergebnisse des Telemann-Zentrums in die Veranstaltungspraxis.
5. Neuprofilierung der Telemann-Festtage als Internationales Festival für Mitteldeutsche Barockmusik.
6. Schwerpunktsetzung auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unter Vernetzung mit dem Theaterjugendclub des Theaters Magdeburg und dem Städtischen Konservatorium.

### **II.) Administrativ-ökonomisch:**

1. Koordinierung der Angebotsstruktur durch ein zentrales Management.
2. Rezipientenakquise, Werbung und Kartenvertrieb aus einer Hand.
3. Flexibilisierung von Leitungs- und Entscheidungsprozessen.
4. Know-how- und Logistik-Transfer im Bereich Veranstaltungstechnik.
5. Interne Budgetumschichtung mit der Zielrichtung einer qualitativen Profilierung.

**C.) Maßnahmen:**

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Planung und Disposition des Saisonprogramms 2008/2009 mit Koordinierung der Spielpläne und Abonnentenreihen.
2. Erarbeitung eines Konzepts für die überregionale Selbstdarstellung und den überregionalen Verkauf; Aufbau einer erweiterten Vertriebs- und Vermarktungsstruktur.
3. Integration des Zuschussvolumens der bisherigen Unterabschnitte 33200 „Gesellschaftshaus“ und 33210 „Telemann-Festtage“ in die Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebs Theater Magdeburg für das Wirtschaftsjahr 2009 (mit Zuschussabsenkung gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung der Landeshauptstadt für das HH-Jahr 2009 um 20 TEUR).
4. Übernahme der Verantwortlichkeit für die Gebäudebewirtschaftung des Gesellschaftshauses durch den Eigenbetrieb Theater Magdeburg ab 1.1.2009; Analogmodell zu den Bestandsimmobilien des Eigenbetriebs Theater Magdeburg: Vereinbarung mit dem Eigenbetrieb KGM zur Nutzungsüberlassung sowie „Transfer“ von Zuschussanteilen zur Gebäudebewirtschaftung (personell / sächlich) aus dem bisherigen Deckungskreis des KGM in die Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebs Theater Magdeburg ab dem Wirtschaftsjahr 2009.
5. Übertragung des betriebsnotwendigen Anlagevermögens (Basis: Restbuchwerte) aus der bisherigen Organisationseinheit „Gesellschaftshaus“ auf den Eigenbetrieb Theater Magdeburg.
6. Überführung der Bediensteten der bisherigen Organisationseinheit „Gesellschaftshaus“ in die selbständige Personalbewirtschaftung durch den Eigenbetrieb Theater Magdeburg.
7. Harmonisierung der Entgeltordnungen „Gesellschaftshaus“ und „Theater Magdeburg“.

**Anlage:**

Anlage 1 – Ergänzung der Eigenbetriebssatzung Eigenbetrieb Theater Magdeburg

**Anlage 1**

**Ergänzung der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes „theater magdeburg“ (Ergänzungen fett/kursiv):**

**- Ergänzungen zu § 1 Gegenstand des Eigenbetriebes**

Absatz (3)

Stammspielstätten des „theaters magdeburg“ sind:

- Opernhaus am Universitätsplatz, Universitätsplatz 9, 39104 Magdeburg
- Schauspielhaus am Friedensplatz, Otto-von-Guericke-Straße 64, 39104 Magdeburg
- ***Gesellschaftshaus am Klosterbergegarten, Schönebecker Straße 129, 39104 Magdeburg***

Absatz (5)

Zweck des „theaters magdeburg“ als überregional ausstrahlende Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Magdeburg ist die Pflege und die Förderung der Kultur durch den Betrieb und die Bewirtschaftung eines Mehrspartentheaters für Veranstaltungen auf den Gebieten der darstellenden Kunst und des Konzertwesens. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Theateraufführungen, Konzertveranstaltungen und sonstige künstlerische Veranstaltungen in der Landeshauptstadt Magdeburg. ***Der Eigenbetrieb widmet sich überdies der Erforschung sowie Pflege der Barockmusik und insbesondere des musikalischen Werkes Georg Philipp Telemanns.***